

Ober-Mörlen, den 15.08.2012

Niederschrift der 13. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am
Dienstag, den 14.08.2012 um 20.00 Uhr, in Langenhain-Ziegenberg, Dorfgemeinschaftshaus

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Sigbert Steffens
Beigeordneter Nico Weckler
Beigeordneter Herbert Hahn

Von der CDU-Fraktion:

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
Jan Weckler
Dr. Matthias Heil
Johannes Heil
Werner Heil
Gottlieb Burk
Alexandra Wagner
Holger Reuß
Marco Hosenseidl
Tobias Krogull

Von der SPD-Fraktion:

Joachim Reimertshofer
Achim Glockengießer
Erich Kopp
Simon Jung
Volker Matthesius
Mario Sprengel
Susanne Parisi

verspätet zu TOP 2

Von der FWG-Fraktion:

Jan Wölfel
Brunhilde Reimann-Luckas
Inge König
Matthias Scholl
Jürgen Schneider

Von der FDP-Fraktion:

Christian Schraub
Dustin Lohead

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Raimund Frank
Tobias Terhaar
Michael Friedrich

Schriftführerin: Sonja Müller

Entschuldigt fehlen: 1. Beigeordnete Kristina Paulenz, Herr Beigeordneter Josef Freundl,
Herr Beigeordneter Karlo Goll, Herr MdG Wolfgang Achtznick, Frau MdG Karin Scherer,
Frau MdG Pia Zwermann, Frau MdG Ruth Beddies,

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 13. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 06.08.2012 form- und fristgerecht erfolgt ist.
Mit 26 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 1 Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung

Keine Änderungen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 2 Berichte der Ausschüsse

Es haben keine Sitzungen stattgefunden.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Es hat keine Sitzung stattgefunden.

Herr Ortsbeiratsvorsitzender Erich Kopp bittet darum, die Beschilderung zum Freizeithaus UHU wieder korrekt anzubringen.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Sigbert Steffens die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Aufstellung von Blumenkübeln im Schlosshof

Der Gemeindevorstand hat die Anschaffung von drei Blumenkübeln zum Preis von etwa 780,00 Euro in Auftrag gegeben. Mit der Aufstellung der Kübel soll eine optische Verbesserung der Raumteilung im Schlosshof bewirkt werden.

Regenüberlaufbecken in der Mühlgasse

Eine Auftragsvergabe für den Umbau des Regenüberlaufbauwerkes in der Mühlgasse erfolgte an das preisgünstigste Angebot einer Firma aus Wetzlar zu einem Gesamtpreis von 155.479,60 Euro. Die dazu erforderlichen Ingenieurleistungen wurden an das Ingenieurbüro Petri in Höhe von 9.580,80 Euro vergeben.

Waldverkauf am Winterstein

Der Gemeindevorstand hat nach Vorstellung zweier Bieter den Verkauf des 123 Hektar großen Areals an einen Unternehmer in Braunschweig mit dessen Forstbewirtschaftungsunternehmen Oldershausen zu einem Preis von 2.010.000,00 Euro verkauft. Zwischenzeitlich wurde auch die Zahlungsverpflichtung des im Streitverfahren mit der BIMA vereinbarten Betrages eingelöst.

Zum Thema Waldverkauf möchte MdG Jürgen Schneider wissen ob dieser Betrag Mit oder ohne Umsatzsteuer ist.

Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass er sich danach erkundigen werde.

**TOP 5 Schaffung von U-3 Plätzen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2012)**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand ermittelt,
 - a) wie viele U3-Plätze derzeit in den drei Kindertagesstätten in Ober-Mörlen vorhanden sind (aufgeschlüsselt nach den drei Kindertagesstätten),
 - b) wie viele zertifizierte „Tagesmütter“ derzeit in Ober-Mörlen gemeldet sind und wie viele Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in diesem Rahmen vor Ort zur Verfügung stehen,
 - c) wie hoch der Versorgungsgrad an U3-Plätzen, gemessen an der Anzahl aller Kinder in der entsprechenden Altersgruppe ist,
 - d) ob der Versorgungsgrad in Ober-Mörlen der Zielvereinbarung auf dem „Krippengipfel“ 2007 entspricht und wenn nicht, wie viele U3-Plätze in Ober-Mörlen noch geschaffen werden müssen, um eine bedarfsgerechte Abdeckung zu erhalten.
 - e) welche Bedingungen (auch bauliche Maßnahmen) notwendig sind und welche konkreten Schritte eingeleitet werden müssen, um weitere U3-Plätze in den Kindertageseinrichtungen zu schaffen.
2. Die Informationen unter Ziffer 1 sind der Gemeindevertretung bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung vorzulegen.
3. Auf der Grundlage der Informationen unter Ziffer 1 leitet der Gemeindevorstand alles Notwendige in die Wege, um die Vereinbarungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen von 2007 auch in Ober-Mörlen fristgerecht erfüllen zu können. Die Gemeindevertretung ist jeweils aktuell zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 6. Turnusmäßige Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Ober-Mörlen
Überprüfung der Straßenbeitragssatzung (seit 27.08.2009 in Kraft) und
der Erschließungsbeitragssatzung (seit 27.08.2009 in Kraft)
hier: zur Kenntnisnahme**

Die gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.11.2011 nach drei Jahren vorgesehene Überprüfung der im Betreff genannten Satzungen hat ergeben, dass keine Abweichung zu den aktuellen Mustersatzungen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes besteht. Es ist also nicht nötig, eine Änderung oder neue Satzung zu beschließen.

7. Anfragen

**7.1 Breitbandversorgung in Langenhain-Ziegenberg
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2012)**

In der Wetterauer Zeitung vom 27.07.2012 war zu lesen, dass die Ortsteile von Friedberg, Bruchenbrücken und Bauernheim, über das so genannte wiDSL, einer hochfrequentierten Funktechnik, mit einer schnellen Internetverbindung versorgt werden sollten. Allerdings gibt es dort offensichtlich Probleme. Die von der beauftragten Firma O.R. Network versprochene schnelle Internetverbindung mit einer Bandbreite von bis zu 16 Megabits für Privatkunden funktioniert nicht, weil das Unternehmen laut Stadtbauamt falsche Standpunkte für die Funkgeräte ausgewählt habe. Beschwerden aus der Bevölkerung und auch der Stadt Friedberg werden von der Firma nicht beantwortet.

Auch für Langenhain-Ziegenberg wurde mit dieser Firma (O.R. Networks) eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Auch hier wurde ein Sender (Wasserbehälter Fauerbacher Höhe) so installiert, dass jeder Laie sehen konnte, dass von dort keine Richtfunkverbindung zum geplanten Verteiler auf dem DGH möglich ist. Es musste also noch ein Zwischenverteiler am Heiligenberg errichtet werden. Immer wieder hört man aus der Bevölkerung, dass Langenhain-Ziegenberg nach wie vor weit davon entfernt ist, schnelles Internet zu empfangen.

Daher bittet die CDU-Fraktion für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind dem Gemeindevorstand Probleme mit der versprochenen schnellen Internetverbindung für Langenhain-Ziegenberg bekannt? War eine Kommunikation mit der Firma O.R. Network möglich, um technische Schwierigkeiten zu beheben?
2. Gab es bisher eingehende Beschwerden aus der Bevölkerung und wie hat der Gemeindevorstand darauf reagiert?
3. Inwiefern steht O.R. Network vertraglich in der Pflicht, für eine entsprechend schnelle Internetverbindung zu sorgen?
4. Wann ist mit einer Breitband-Versorgung des Ortsteils zu rechnen?

die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:

1. Es sind keine wesentlichen, technischen Probleme bei der Ertüchtigung der Breitbandversorgung in Langenhain-Ziegenberg bekannt. Lediglich die aktuell in der Umsetzung befindliche Errichtung eines Zwischensenders im Bereich „Am Heiligenberg“, der die Sendestation auf dem Wasserhochbehälter mit der Sendestation auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses verbinden soll, führte nunmehr noch zu einer zeitlichen Verzögerung bei der 95%igen Abdeckung Langenhain-Ziegenbergs.
Die Bauverwaltung steht auf Basis einer ordentlichen Kommunikation in regelmäßigem Kontakt mit der OR-Network.
2. Eingehende (schriftliche) Beschwerden von Bürgern, dass eine 95%ige Abdeckung von Langenhain-Ziegenberg noch nicht erreicht sei, sind der Gemeinde bisher nicht bekannt. Jedoch wird immer wieder nachrichtlich durch die OR-Network mitgeteilt, dass die Bürger zur Fertigstellung der 95%igen Abdeckung drängen, da sich anscheinend noch viele potenzielle Interessenten in den bisher mit der Sendeleistung noch nicht abgedeckten Bereichen befinden (derzeit kann bis zur Errichtung des Zwischensenders im Bereich „Am Heiligenberg“ lediglich mit der Antennenanlage auf dem Wasserhochbehälter gesendet/empfangen werden!).
3. Die OR-Network steht vertraglich in der Pflicht, die Verfügbarkeit von DSL gemäß des dem Verträge zugrunde liegenden Angebotes innerhalb von 6 Monaten nach Vertragsunterzeichnung, spätestens jedoch bis zum 31.08.2011, umgesetzt zu haben. Diese Vereinbarung wurde insoweit erfüllt, als dass die DSL-Verfügbarkeit ab dem vorgenannten Datum insofern gegeben war, dass diejenigen Bürger die Leistungen der OR-Network bereits in Anspruch nehmen konnten, bei denen die notwendige Sichtverbindung zum Sendemast auf dem Wasserhochbehälter gegeben war. An einer Ausdehnung der Signalabdeckung, wie in den vorgenannten Punkten beschrieben, wird seitens der OR-Network gearbeitet.
4. Nach Errichtung des in Punkt 1 beschriebenen Zwischensenders (voraussichtlich bis Mitte/Ende August) ist gemäß Aussage der OR-Network die 95%ige Abdeckung Langenhain-Ziegenbergs mit schnellem DSL entsprechend dem Angebot der OR-Network gegeben.

8. Aktuelle Anfragen

- a) MdG Raimund Frank möchte gerne wissen, wann mit der Aufstellung des noch fehlenden Funkmastes zu rechnen ist.
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass dies bis Mitte August von der Firma OR-Network erledigt wird. Es musste zunächst auf die jetzt vorliegende Stellungnahme zu einem Widerspruch sowohl vom Kreisbauamt als auch von der Unteren Naturschutzbehörde gewartet werden.
- b) MdG Jan Weckler interessieren die Gerüchte nach denen zufolge Langenhain-Ziegenberg für 43 Millionen Euro an den Hochtaunuskreis verkauft werden soll.
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass dieses Gerücht auf einem Scherz basiere der dann von den anwesenden Personen als Ernst genommen wurde.
- c) Interessieren würde es MdG Johannes Heil, inwieweit Gespräche mit Hessen Mobil bezüglich der Instandsetzung des Feldweges vom Kapellchen Richtung Sportplatz stattgefunden haben, da dieser Feldweg bedingt durch die Umleitung sehr gelitten hat.
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass der Feldweg mit in die Liste aufgenommen wurde.
- d) MdG Joachim Reimertshofer erinnert nochmals an die Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen zur Standortfrage für eine Sport und Kulturhalle.
Bürgermeister Sigbert Steffens verspricht die Antworten bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung vorzulegen.
- e) MdG Raimund Frank teilt mit, dass sich gegenüber von Kirchweg 10 - 12 ein gemeindliches Grundstück befindet, dass zur Zeit leider nur ein bis zwei Mal im Jahr gereinigt wird, bzw. der Rückschnitt der Hecken und Sträucher erfolgt. Da nun die neue Straßenreinigungssatzung veröffentlicht wurde, in der wöchentlich die Straße gereinigt werden soll, würde es ihn interessieren, wie oft mit der Pflege des Grundstücks von Seiten der Gemeinde zu rechnen ist, da hier auch die Gefahr von herabfallenden Ästen auf abgestellte PKW´s besteht.
- f) MdG Raimund Frank fragt nach der Abschlussrechnung am Pfahlgraben.
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass wenn die Gewährleistungserfüllung durch die bauführende Firma durchgeführt wurde, die Schlussrechnung erfolgt.
- g) MdG Raimund Frank würde es interessieren wie weit die Nachfrage nach weiteren Anbieter von Ökostrom ist.
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass derzeit bei zwei Anbietern nachgefragt wurde.
- h) Des Weiteren möchte Herr MdG Raimund Frank wissen, wie weit die Gemeinde mit der Ausschreibung der LED-Leuchten gekommen ist.
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass es keine neuen Sachstand seit der letzten Meldung gebe. lauf Mitteilung der OVAG ist mit einer günstigen Aufnahmeproggnose für das Programm des Bundeswirtschaftsministers zu rechnen.
- i) Da zur Zeit eine Straßenbaufirma in Ober-Mörlen mit dem Asphaltieren beschäftigt ist, macht MdG Jan Wölfl den Vorschlag nachzufragen, inwieweit die Möglichkeit besteht die Friedberger Straße mit Instand zusetzen. da im Haushalt ja Gelder dafür eingestellt wurden.
Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass 30.000,00 Euro für die Ausgleichsmaßnahme

j) MdG Christian Schraub fragt nach dem jetzigen Zustand der Usabrücke in der verlängerten Gartenstraße. Auch möchte er gerne wissen, wann die Brücke einen neuen Anstrich erhält.

Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass es bedingt durch die Baustelle schwierig gewesen wäre diese in den letzten Wochen zu streichen.

k) Warum das Brunnchen in der Johannisbergstraße nur noch tröpfelt möchte MdG Christian Schraub gerne wissen.

Bürgermeister Sigbert Steffens erklärt, dass der Brunnen nur von Oberflächenwasser gespeist wird. Die Durchführung einer Tiefenbohrung ist unrentabel.

Ende der Sitzung: 20.34 Uhr

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Sonja Müller
Schriftführerin